



1



2



3



4

Saint-Émilion: Château La Fleur (Familie Dassault)

1 Kellermeisterin Anne-Cécile Picquot.

2 Saint-Émilion.

Bei unserer Anfahrt durch den gepflegten Dassault-Park mit seinem prächtigen alten Baumbestand kommt unweigerlich die Lust nach einem ausgiebigen Spaziergang auf. Da wir aber zeitlich bereits etwas knapp sind, fahren wir direkt zum Schloss, wo uns Verkaufschefin Valérie Befve und Direktor Romain Depons empfangen.

Seit dem Jahr 2002 steht das prestigeträchtige Château La Fleur im Besitz der Familie Dassault. Mit dem Kauf wurde nicht nur ein historisches Anwesen übernommen, sondern es begann auch eine Phase intensiver Modernisierungen und Investitionen. Gemeinsam mit Romain, Valérie und Kellermeisterin Anne-Cécile Picquot besichtigen wir die neuen, kürzlich fertiggestellten Kelleranlagen von Château Dassault. Auf einer beeindruckenden Fläche von 3500 Quadratmetern, verteilt auf drei Ebenen, bieten die Räume modernste Vinifizierungsmöglichkeiten wie thermoregulierbare Edelstahl tanks mit flexiblem Fassungsvermögen, das je nach Charge angepasst werden kann. Eindrücklich ist auch der unterirdische Teil der Anlage, der mit rund 700 Barriques sowie mehreren Amphoren und Foudres bestückt und mit einem ganz eigenen Beleuchtungssystem ausgestattet ist. Romain erklärt: «Die an eine Start- und Landebahn erinnernden blauen Bodenlampen wurden auf ausdrücklichen Wunsch von Marcel Dassault installiert. Sie sollen eine beruhigende Wirkung auf den Wein haben.»

Zurück im Erdgeschoss erklärt uns Anne-Cécile die von Dassault und La Fleur genutzte Traubenselektionsmaschine, welche den

3 Blick in den neuen Keller von Dassault.

4 Oktober 2024: Im Gespräch mit Valérie Befve und Direktor Romain Depons (Mitte).

Zuckergehalt der Beeren misst und damit deren Qualität präzise bestimmt. Trauben, die nicht den vorgegebenen Kriterien entsprechen, können so vorgängig aussortiert werden. Romain sagt: «Wir bevorzugen diese Art von Selektion gegenüber den optischen Systemen, die gerade in schwierigen Jahren an ihre Grenze stossen.»

Anschliessend präsentieren uns Romain und Valérie sämtliche aktuellen Jahrgänge, darunter ist auch der sehr gute «grand vin» von Château La Fleur. Unser Favorit ist allerdings einmal mehr der elegante Second de La Fleur, der uns Jahr für Jahr durch sein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt. Der längst ausverkaufte 2019er war bereits kräftiger und dichter als der 2018er. Nun übertrumpft der neue Jahrgang 2020 seine beiden Vorgänger; er ist vollmundiger und besitzt deutlich mehr Finesse. Valérie führt aus: «Sowohl 2019 als auch 2020 sind hervorragend gelungen, allerdings bewerte ich den 2020er noch höher.»



Second de La Fleur, Saint-Émilion Grand Cru (rot) 2020 Château La Fleur (Vignobles Dassault)

90% Merlot, 10% Cabernet Franc

Dunkles Purpur; vielschichtiges Bouquet mit Aromen reifer Beeren, floralen Nuancen und dezent rauchigen Noten; sehr harmonisch mit weichen, gut integrierten Tanninen; lang anhaltender Abgang; ein herausragender Wein mit gutem Alterungspotential; ideal ab Ende 2025, haltbar bis mindestens 2032.

Fr. 19.80 (ab Juli 2025 Fr. 23.–)



Mehr Informationen zu Château La Fleur.